

Osnabrücker
Naturwissenschaftliche
Mitteilungen

23
1997
ISSN 0340-4781

Veröffentlichungen des
Naturwissenschaftlichen Vereins
Osnabrück

Herausgegeben vom
Museum am Schölerberg
Natur und Umwelt · Planetarium
und dem
Naturwissenschaftlichen Verein Osnabrück

Redaktion:
Dr. Dirk-Heinrich Stechmann
(Schriftleitung)
Prof. Dr. Rainer Ehrnsberger
Dr. Günter Matzke-Hajek
Dr. Franz-Jürgen Harms
Prof. Dr. Dr. Heinrich E. Weber

Manuskripte und Schriftentausch erbeten
an:
Museum am Schölerberg
Natur und Umwelt · Planetarium
Am Schölerberg 8
D-49082 Osnabrück

NVO
Dz
56e
23



NVO 1018

Für den Inhalt sind die Autoren
verantwortlich.

© 1997 by Museum am Schölerberg –
Natur und Umwelt · Planetarium
Gedruckt auf 115g/m² ProfiStar, tcf
samtmatt
(chlorfrei gebleicht, säurefrei)
Gesamtherstellung:
Druckerei Runge GmbH,
D-49661 Cloppenburg



Inhalt

Ehrensberger, R.: Heinrich E. Weber zum 65. Geburtstag	9
Möllenkamp, I.: Botanisches aus dem Leben Karl Kochs	15
Adolphi, K.: Neophytische Kultur- und Anbaupflanzen als Kulturflüchtlinge des Rheinlandes, 1. Nachtrag	27
Beek, A. van de: Brombeeren aus den östlichen Niederlanden und angrenzenden Gebieten	37
Bleeker, W. & Hurka, H.: Verbreitung und Ökologie von <i>Nasturtium x sterile</i> (Airy Shaw) Oef. (Brassicaceae) in Mitteleuropa	57
Botanische Arbeitsgemeinschaft des Naturwissenschaftlichen Vereins Osnabrück: Bemerkenswerte Pflanzenvorkommen im Raum Osnabrück und angrenzenden Gebieten – 3. Fortsetzung	69
Cordes, H. & Metzging, D.: <i>Corrigiola litoralis</i> (Caryophyllaceae) – Verbreitung, Ökologie und Vergesellschaftung im Elbe-Weser-Gebiet	79
Dierschke, H.: Wiesenfuchsschwanz- (<i>Alopecurus pratensis</i> -) Wiesen in Mitteleuropa	95
Garve, E. & Kiffe, K.: Sichere Nachweise der längst ausgestorbenen Seggen <i>Carex joliacea</i> , <i>C. heleonastes</i> , <i>C. buxbaumii</i> und <i>C. hartmanii</i> im westlichen Niedersachsen	109
Haeupler, H.: Zur Phytodiversität Deutschlands: Ein Baustein zur globalen Biodiversitätsbilanz	123
Henker, H.: Heinrich E. Weber und die <i>Rubus</i> -Flora von Mecklenburg-Vorpommern	135
Holub, J.: Some considerations and thoughts on the pragmatic classification of apomictic <i>Rubus</i> taxa	147
Koch, M.: Zur Morphologie, Systematik und Verbreitung des Polyploidkomplexes <i>Thlaspi perfoliatum</i> L. (<i>Microthlaspi perfoliatum</i> (L.) F. K. Meyer) in Deutschland	157

Koperski, M.: Moose im Osnabrücker Hügelland. Teil 1: Lebermoose, Torfmoose	169
Kuhbier, H.: Misteln (<i>Viscum album</i> L.) in Nordwest-Deutschland	187
Langnickel, U.: Ergebnisse eines Versuches zur Ansiedlung des Fadenezians (<i>Cicendia filiformis</i> [L.] Delarbre)	199
Lenski, H.: Neu- und Wiederfunde von Gefäßpflanzen in der Grafschaft Bentheim	205
Matzke-Hajek, G.: Zwei übersehene Brombeerarten aus Westdeutschland: <i>Rubus osseus</i> sp. nov. und <i>Rubus speculatus</i> sp. nov.	211
Möllenkamp, I. & E.-J.: Vorkommen einiger Süßwasser-Rotalgen im Landkreis Osnabrück	221
Pallas, J.: Überlegungen zur Logik des Code der Pflanzensoziologischen Nomenklatur	241
Pott, R.: Vegetationskomplexe von Regenerations- und Degenerationsstadien nordwestdeutscher Hochmoore am Beispiel des NSG „Syenvenn“ im südlichen Emsland	251
Schnedler, W. & Großheim, H.: <i>Rubus tauni</i> spec. nov. – der Taunus- Brombeerstrauch – eine weitere <i>Rubus</i> -Art der Serie Vestiti (Focke) Focke	305
Stohr, G., Walsemann, E. & Pedersen, A.: <i>Rubus exstans</i> , eine neue Haselblattbrombeere im norddeutschen Tiefland	315
Sukopp, H. & Scholz, H.: Herkunft der Unkräuter	327
Wagner, H.-G.: Ergänzungen zur Flora von Südwest-Niedersachsen und dem benachbarten Westfalen: <i>Taraxacum lacistophyllum</i> (Dahlst.) Raunk. und <i>Taraxacum</i> <i>subundulatum</i> Dahlst.	335
Wittig, R.: Gravierende Veränderungen in der submersen Makrophytenvegetation der Alten Fahrt bei Senden in Westfalen	343
Hinweise für Autoren	349



FESTSCHRIFT FÜR
PROF. DR. DR. HEINRICH E. WEBER
ZUR VOLLENDUNG DES 65. LEBENSJAHRES
AM 27. MÄRZ 1997



Hinweise für Autoren

Die Osnabrücker Naturwissenschaftlichen Mitteilungen veröffentlichen Originalbeiträge aus den Bereichen Astronomie, Biologie, Bodenkunde, Geologie, Klimatologie, Mineralogie, Ökologie (Grundlagen des Natur- und Landschaftsschutzes) und Paläontologie. Der Druck ist für Mitglieder des Naturwissenschaftlichen Vereins Osnabrück grundsätzlich kostenfrei. Nichtmitglieder müssen einen Unkostenzuschuß bezahlen, der vom Umfang des Beitrages abhängt.

Manuskripte sind an den Schriftführer zu senden; über die Annahme entscheidet die Redaktion. Einzureichen ist ein Papierausdruck sowie der auf einer 3½-Zoll-Diskette erfaßte Text einschließlich der Tabellen und Abbildungslegenden. Dabei ist vorzugsweise mit Word für DOS, WINDOWS oder MAC zu arbeiten.

Die Formatierungen **halbfett** für Überschriften, *kursiv* für wissenschaftliche Gattungs- und Artnamen (einschließlich infraspezifischer Taxa), für wissenschaftliche Namen der pflanzensoziologischen Syntaxa sowie ausnahmsweise auch für Hervorhebungen bitte bereits über das Textverarbeitungsprogramm eingeben.

Die Schriftgröße soll im Normaltext 10 Punkte, im Petit-Druck 8 Punkte betragen. Unterstreichungen, Sperrungen und Kapitälchen kommen in der Zeitschrift nicht vor und sind daher zu vermeiden (Autorennamen daher in Normalschrift!). Wichtig: Definierte Abstände im Text nur durch Tabulatoren (also nicht etwa durch hintereinandergefügte Leerzeichen) erstellen. Im übrigen bitte nicht versuchen, das 2-spaltige

Layout der Zeitschrift über Software vorwegzunehmen.

Autoren, die über keine EDV-Textverarbeitung verfügen, werden gebeten, ihr Manuskript 2-zeilig in Schreibmaschinenschrift einzureichen und die Formatierungen wie folgt mit Bleistift (!) anzugeben: **halbfett** durch einfache Unterstreichung, *kursiv* durch geschlängelte Linie unter dem Text.

Bei Tabellen (die als reproduktionsfähige Vorlagen einzureichen sind) bitte nur Zeilen- und Spalten-Linien verwenden, also keinen Rahmen zufügen. Legenden zu den Abbildungen am Ende des Manuskriptes und nicht im laufenden Text bringen, da über die Positionierung erst beim Umbruch entschieden wird. Es werden nur „Tabellen“ und „Abbildungen“ (Zeichnungen, Karten, Fotos) unterschieden.

Tabellen (Laserausdruck oder vergleichbare Qualität), Abbildungen und Fotos (nur brillante Hochglanz-Schwarzweißabzüge) bitte getrennt vom Text halten. Fotos stets einzeln auf festem Papier fixieren und einzeln mit Bleistift außerhalb des zu reproduzierenden Bereiches numerieren sowie mit Autorennamen versehen. Tabellen und Abbildungen müssen problemlos auf Spalten-(65 mm) oder Satzspiegelbreite (135 mm) verkleinert werden können, wobei die Größe der Schrift (Großbuchstaben) nicht unter 2 mm geraten darf. Farbfotos können nach Absprache mit der Druckerei auf Kosten des Autors veröffentlicht werden.

Den Text bitte möglichst klar und kurz abfassen, auf Büroabkürzungen (wie beispielsweise bzw., m. E., z. T.) völlig verzich-

ten. Die Beiträge sollen folgende Gliederung aufweisen:

Titel (möglichst kurz), halbfett, 16 Punkt

Ausgeschriebener **Vor- und Nachname** des Autors, Normalschrift, halbfett

Kurzfassung (maximal 200 Wörter), Petit

Abstract (maximal 200 Wörter), Petit

Key words (maximal 6 Wörter), Petit

Adresse des Autors oder der Autoren, Petit

Inhalt (nur bei längeren Beiträgen), Normalschrift

1 Einleitung

2 Material und Methoden

3 Hauptteil (Überschriften je nach Thema, unter Umständen gegliedert in verschiedene Kapitel)

Literatur, Petit

Legenden zu den Tabellen und Abbildungen

Nur die im Text zitierten Quellen angeben (keine weitere Literatur). Bitte ganz genau die folgenden Beispiele für Zeitschriften- und Buch-Zitate (Reihenfolge der Autorennamen, Abkürzungen etc.) beachten, denn gerade beim Literaturverzeichnis finden sich viele, mühsam zu korrigierende Fehler (besonders sei darauf hingewiesen, daß gemäß DUDEN hinter Interpunktionen – außer bei Datumsangaben – stets ein Leerzeichen folgt!). Bei Zeitschriftenabkürzungen werden alle Präpositionen, Artikel sowie Wörter wie „und“ weglassen.

Zitate im Text (Müller 1986), wenn mit Seitenzahl: (Müller 1986: 12).

Beispiele für das Zitieren von Zeitschriftenbeiträgen:

Fahrendruck, M. & Carlmeyer, A. (1994): Eine seltene Monstrosität der Weinbergschnecke *Helix pomatia*. – Bericht Naturwiss. Verein Bielefeld Umgegend 35: 21-24.

Koste, W., Janetzky, W. & Vareschi, E. (1995): Zur Kenntnis der limnischen Rotatorienfauna Jamaikas (Rotatoria: Ascelminthes). Teil II. – Osnabrücker Naturwiss. Mitt. 20/21: 399-433.

Beispiel für das Zitat einer Buchveröffentlichung (mit Seitenzahl, Verlag und Verlagsort!):

Weber, H. E. (1995): Flora von Südwest-Niedersachsen und dem benachbarten Westfalen. 770 S. – Wenner: Osnabrück.

Bei der Korrektur der Fahnenandrucke bitte die Korrekturzeichen nach DIN verwenden (siehe DUDEN). Über das übliche Mindestmaß hinausgehende Korrekturen abweichend vom Manuskript gehen zu Lasten des Autors. Pro Beitrag werden kostenlos 50 Sonderdrucke geliefert. Co-Autoren erhalten keine zusätzlichen Sonderdrucke. Nur Mitglieder erhalten den gesamten Band.